

A N F R A G E von Elisabeth Scheffeldt Kern (SP, Schlieren), Peter Schulthess (SP, Stäfa) und Markus Brandenberger (SP, Uetikon am See)

betreffend Einweisung Psychiatrie

Die im November veröffentlichte Untersuchung des schweizerischen Gesundheitsobservatoriums zeigt auf, dass jährlich durchschnittlich 10'000 Menschen gegen ihren Willen in eine stationäre psychiatrische Einrichtung eingewiesen werden. Die Studie zeigt zudem aber auch auf, dass in den untersuchten 18 Kantonen relativ grosse Unterschiede bestehen. Gerade der Kanton Zürich weist im interkantonalen Vergleich trotz der gleichen gesetzlichen Grundlage einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Zwangseinweisungen und unfreiwilligen Klinikeintritten auf. Diese interkantonalen Unterschiede lassen sich nicht allein durch die Merkmale der Patientinnen und Patienten erklären.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Wie erklärt sich der Regierungsrat den im Vergleich zu andern Kantonen hohen Anteil von Zwangseinweisungen und unfreiwilligen Klinikeintritten im Kanton Zürich? Wie beurteilt er diese Situation?
2. Was kennzeichnet die Praxis im Kanton Zürich im Unterschied z.B. zu der Praxis der beiden Kantone Basel?
3. Bestehen innerhalb des Kantons Zürich zwischen den einzelnen Regionen Unterschiede bezüglich des Anteils an FFE und wie hoch ist der Anteil aufgeteilt nach Psychiatrieregionen?
4. Wie hoch ist der (nach Regionen unterteilte) Anteil an FFE, welche beim zuständigen Gericht angefochten werden?
5. Wie viele Rekurse werden (nach Regionen unterteilt) gutgeheissen resp. abgelehnt?
6. Lassen sich Unterschiede mit einer unterschiedlichen Praxis der Rechtsanwendung erklären?
7. Besteht ein kantonaler oder regionaler Erfahrungsaustausch unter den Stellen, welche FFE verfügen können resp. gerichtlich beurteilen müssen?
8. Besteht nach Ansicht der Regierung ein Zusammenhang zwischen der Gestaltung des ambulanten und stationären psychiatrischen Angebots und der Anzahl ausgesprochener FFE?
9. Welchen Handlungsbedarf sieht der Regierungsrat, die Praxis im Kanton so zu ändern, dass es weniger Zwangseinweisungen gibt?

Elisabeth Scheffeldt Kern
Peter Schulthess
Markus Brandenberger